**Zusatz-Station zur Artenvielfalt: Wiese**

**Erinnert Ihr Euch an eine Wiese auf der Ihr schon einmal viele verschiedene blühende Blumen entdeckt habt? Oder habt Ihr schon einmal eine Wiese „gehört“ mit ihrem verschiedenartigen Lauten?**

**Geht genau an eine solche bunte, nicht frisch gemähte, hörbare Wiese, am besten bei Sonnenschein und zur Vegetationszeit. Sucht Euch einfach einen überschaubaren Bereich aus, setzt Euch hin und beobachtet was hier alles wächst, krabbelt, fliegt, hüpft, sitzt, spinnt, ….**

Unter Grünland werden Wiesen und Weiden zusammengefasst. Im Gegensatz zum Ackerland entfällt die jährliche Bodenbearbeitung und Ansaat. Das hat zur Folge, dass Grünland das ganze Jahr über von einer Vegetationsschicht bedeckt und dadurch vor Erosion geschützt ist. Außerdem ist Grünland ein wichtiger CO2-Speicher, denn jede Bodenbearbeitung hat eine CO2-Freisetzung zur Folge und ist daher klimaschädlich. Grünland ist ein Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Die meisten Wiesen und Weiden sind durch Landbewirtschaftung entstanden, d.h. anthropogen bedingt. Bunt blühende, artenreiche Wiesen und Weiden sind Beispiele dafür, dass durch menschliches Wirtschaften Artenvielfalt entstehen kann:

* Etwa 1/3 der heimischen Farn- und Blütenpflanzen, das sind über 1000 Arten, haben ihr Hauptvorkommen auf Wiesen und Weiden.
* Ungefähr 3.500 Tierarten sind in unseren Wiesen zuhause, darunter Käfer, Heuschrecken, Zikaden, Schmetterlinge, Bienen, Hummeln, Ameisen, Schnecken und Springschwänze, außerdem Vögel, Rehe und andere Tiere.
* Über 1/3 der bedrohten Pflanzen befinden sich lt. Bundesamt für Naturschutz im Grünland.
* Wiesenpflanzen haben ein enormes Regenerationsvermögen und treiben nach einer Mahd wieder vollständig aus. Ohne Mahd werden die meisten Wiesen wieder zu Wald, aus Natur- und Artenschutzgründen bedeutsamer Lebensraum geht verloren.

Doch Wiese ist nicht gleich Wiese, daher beobachtet selbst:

* Wie viele verschiedene Kräuter und Gräser entdeckt Ihr in dem von Euch ausgewählten Wiesenausschnitt?
* Wie viele Tiere oder andere Spuren von tierischem Leben findet Ihr (Kot, Eier, Kokons, …)?
* Wie viele verschiedene Geräusche hört Ihr in oder über der Wiese? Von welchen Tieren kommen diese? Wie unterscheiden sich Grillen von singenden Heuschrecken?
* Welche Blumen verschließen wann ihre Blüten?
* Inwieweit könnt Ihr der Aussage zustimmen, dass eine artenreiche, bunte und hörbare Wiese quasi die kleine Serengeti Mitteleuropas ist?
* Was fällt Euch noch alles auf und wie geht es Euch beim Beobachten und Entdecken?

**Was können und wollen wir tun um einen Beitrag zum Erhalt dieser Wiesen-Vielfalt zu leisten?**

* **Im eigenen Garten eine bunte Blumenwiese statt eines häufig gemähten Rasens anlegen und schonend (mit der Sense) mähen.**
* **Inwieweit kann es für uns ebenso spannend sein, uns mit dem vielfältigen Leben unserer heimischen Kulturlandschaft mit ihren verschiedenen Pflanzen und Tieren zu befassen und auf energieverbrauchende weite Reisen zu verzichten?**
* **Wo können wir wohnortsnah regionales Fleisch aus biodiversitätsfördernder, umwelt- und klimafreundlicher Landwirtschaft beziehen?**
* **Bei welcher Gelegenheit möchten wir einem Landwirt dafür danken, dass er artenreiche Wiesen pflegt und erhält, indem er auf Ertrag verzichtet, die Mehrarbeit einer Heubereitung und die damit verbundene größere Wetterabhängigkeit auf sich nimmt? Oder ihm sogar dabei helfen?**

Impuls: Ich, die ich blind bin, kann den Sehenden nur dies eine ans Herz legen: Gebraucht Eure Augen so, als ob Ihr morgen erblinden müsstet. Nutzt all eure Sinne aus, soviel ihr könnt; freut, freut euch der tausendfältigen Schönheit der Welt, die sich euch durch eure Sinne offenbart. Von allen Sinnen aber, das glaube ich bestimmt, muss das Augenlicht der köstlichste sein. (Helen Keller)

Beate Leidig, [www.land-lebensimpulse.de](http://www.land-lebensimpulse.de), Juni 2020